

# RS Vwgh 1999/10/27 97/12/0384

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.10.1999

## Index

63/02 Gehaltsgesetz

64/03 Landeslehrer

## Norm

GehG 1956 §61 Abs5 idF 1982/350;

LDG 1984 §106 Abs1 Z1;

LDG 1984 §106 Abs2 Z1;

LDG 1984 §106 Abs2 Z5;

## Rechtssatz

Unter LEHRAMTLICHEN PFLICHTEN iSd § 61 Abs 5 GehG idFBGBl Nr 1982/350 sind nur Supplierstunden, also die Vertretungen im Unterricht, zu vergüten. Es kann auch nicht gesagt werden, dass der Gesetzgeber verhalten wäre, jede allfällige Mehrleistung eines Beamten (hier: Wahrnehmung einer Vertretung) Zug um Zug finanziell abzugelten (vgl insbesondere zur verfassungsrechtlichen Unbedenklichkeit das E 8.November 1995, 92/12/0010, VwSlg 14356 A/1995). Demnach besteht nach § 61 Abs 5 GehG kein Anspruch des bf Landeslehrers auf Berücksichtigung bzw Abgeltung der vorübergehenden Wahrnehmung der Funktion als Schulleiterstellvertreter.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1999:1997120384.X01

## Im RIS seit

21.02.2002

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)